

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

**Name Ihrer Hochschule:**

Universität Bayreuth

**Studiengang und -fach:**

B. Sc. Chemie

**In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?**

Im 1. Semester

**In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?**

2021

**In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?**

2021-2022

### Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

**Name Ihrer Heimatschule:**

Deutsche Schule Genua

**Adresse Ihrer Heimatschule:**

Via Mylius, 1, 16128 Genova GE, Italia

### Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

**Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?**

Zunächst einmal habe ich mich persönlich aus zwei Hauptgründen für ein Studium im Ausland entschieden. Erstmal hatte ich den starken Wunsch, unabhängig zu werden, was automatisch bedeutete, dass ich aus meiner Heimatstadt Genua wegziehen musste. Zweitens hatte ich schon seit langem die Idee, eine echte Auslandserfahrung zu machen. Diese beiden Gründe

zusammen brachten mich auf die Idee, im Ausland zu studieren. Was jedoch fehlte, war ein Ort oder zumindest ein Zielland. An diesem Punkt übernahmen meine Deutschkenntnisse eine entscheidende Rolle. Um die Dinge nicht zu sehr zu verkomplizieren, da es eigentlich meine erste Erfahrung im Ausland war, fiel meine Wahl auf Deutschland. Es fehlte jedoch noch ein genaues Ziel. Die Wahl von Bayreuth ergab sich aus zwei Geraden, die sich genau über der Stadt Bayreuth gekreuzt haben. Für mich persönlich war es wichtig, in eine relativ kleine Stadt zu ziehen (ich bin kein Fan von Großstädten), die über einen guten Fachbereich für Chemie (mein Studienfach) verfügt. Bayreuth erfüllt beide Anforderungen, und ich muss sagen, dass ich mit meiner Wahl bisher sehr zufrieden bin.

**Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?**

Mich persönlich hat die Universität Bayreuth wegen ihres Fachbereichs Chemie angezogen. Durch meinen Klassenlehrer an meinem alten Gymnasium hatte ich die Möglichkeit, verschiedene Hochschulrankings zu vergleichen, die sich hauptsächlich auf naturwissenschaftliche Fachbereiche konzentrierten. Darüber hinaus war ein weiterer Punkt, der mich dazu bewogen hat, mich für die Universität Bayreuth zu entscheiden, die Tatsache, dass dort ein besonderer Schwerpunkt auf der organischen Chemie liegt, ein Aspekt, der mich besonders interessiert. Diese Gründe haben mich dazu bewogen, mich für diese Universität zu entscheiden.

**Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern**

**Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?**

**Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

Was das Studentenleben in Deutschland angeht, so habe ich mich nicht auf Websites informiert, sondern aus den Erfahrungen anderer Studis.

**Gab es an Ihrer Heimatschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?**

Glücklicherweise war meine Schule immer daran interessiert, solche Veranstaltungen zu organisieren. Jedes Jahr veranstaltet meine Schule eine Studienmesse und Treffen mit ehemaligen Schülern der Schule, die jetzt im Berufsleben stehen.

**Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?**

Die einzigen Informationen, die ich bekam, kamen von meinem Klassenlehrer, der mir bei den ersten Schritten sehr geholfen hat, und von einem ehemaligen Schüler meiner Schule, der derzeit in München studiert. Leider haben mir die Einrichtungen in Italien nicht besonders geholfen, insbesondere die Informationen, die ich über die Krankenversicherung erhielt, waren unvollständig oder veraltet. Daher ist es meiner persönlichen Erfahrung nach bei einigen Dingen sinnvoller, sie nach dem Umzug und nicht im Herkunftsland zu erledigen.

**Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.**

Als europäischer Bürger benötigte ich kein solches Dokument. Ich konnte die Anmeldung direkt im Rathaus ohne Probleme vornehmen.

#### Informationen zum Studium in Bayern

**Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?**

Als europäischer Bürger wurde mir vieles erleichtert, was sicherlich auf die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft zurückzuführen ist. Um auf meine persönliche Erfahrung zurückzukommen: Der erste Schritt ist sicherlich die Anmeldung im Rathaus. Dieser Schritt ist absolut notwendig, um Ihren Aufenthalt in der Stadt, in der Sie studieren, offiziell zu machen. Nachdem Sie eine Unterkunft gefunden haben, sei es eine Privatwohnung oder ein Studentenwohnheim, können Sie einen Termin im Rathaus vereinbaren, um die Anmeldung vorzunehmen, was sehr schnell geht (maximal 30 Minuten). Der zweite ebenso wichtige Schritt, der in meinem Fall auch für die Einschreibung an der Universität erforderlich war, ist die Krankenversicherung. Da ich eine nationale öffentliche Versicherung habe, die innerhalb der Europäischen Gemeinschaft gültig ist, musste ich keine neue Versicherung abschließen, sondern brauchte nur eine Bescheinigung einer deutschen Versicherung wie der AOK. Ich habe keine wirkliche Erklärung dafür, wie dieses Verfahren

durchgeführt werden sollte, da es das Ergebnis einer großen Verwirrung war, hauptsächlich seitens der Beamten in Italien. Ursprünglich hatte ich das europäische S1-Formular beantragt, das sich aber in Deutschland als überflüssig erwies. Ich rate Ihnen, sich so bald wie möglich mit einem dieser privaten Versicherungsunternehmen in Verbindung zu setzen, um herauszufinden, welche Unterlagen, Formulare usw. wirklich erforderlich sind. Der letzte Schritt bestand darin, ein deutsches Konto zu eröffnen, was ebenfalls kein Problem war. Alles, was ich tun musste, war, in eine beliebige Bank zu gehen, mit einem Angestellten zu sprechen, einen Termin zu vereinbaren, am vereinbarten Tag mit den erforderlichen Unterlagen zu erscheinen, und schon konnte ich ohne Probleme ein Konto eröffnen. Da ich Bürger eines Landes der Europäischen Union bin, brauchte ich keine besonderen Dokumente oder Konten vorzulegen. Das deutsche Konto ist zwingend erforderlich, da es sonst nicht möglich wäre, Zahlungen für bestimmte Dienstleistungen wie z. B. den Telefonvertrag nur über ein deutsches Konto zu tätigen.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Die Universität Bayreuth organisiert über ihre ESN-Gruppe, die sich um die internationalen Studierenden kümmert, mehrere Veranstaltungen, um alle, die neu in der Stadt sind, besser zu integrieren. Diese Veranstaltungen reichten von einfachen Stadtbesichtigungen bis hin zu Abenden, die organisiert wurden, um so viele Menschen wie möglich kennenzulernen. Eine solche Organisation im Rücken zu haben, ist auf jeden Fall von Vorteil, und mir persönlich hat es sehr geholfen, vor allem in den ersten Wochen meines Aufenthalts, wenn es schwierig ist, neue Bekanntschaften zu schließen.

**An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?**

Ich persönlich hatte noch nie so dringende Probleme, dass ich zu bestimmten Stellen gehen musste. Trotzdem sind sowohl das International Office als auch die verschiedenen Professoren immer erreichbar und sehr freundlich, wenn es um Fragen oder Probleme geht.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Ich habe viele positive Aspekte meines Studiums hervorgehoben. In erster Linie das Thema im Allgemeinen, für das ich mich schon vorher begeistert habe und für das ich mich jetzt immer mehr interessiere. Ein weiterer positiver Aspekt, den ich feststellen konnte, sind die Menschen,

die ich treffen und kennen lernen konnte. In diesen Monaten habe ich aus verschiedenen Gründen einige fantastische Menschen kennengelernt, und das kann nur ein positiver Aspekt sein, den ich in meinem Studium gefunden habe. Allerdings gibt es auch einige negative Aspekte. Eines davon ist die Verwaltung des Präsenzunterrichts, die sich in Zeiten der Pandemie natürlich ändern musste, und ich persönlich finde, dass man das etwas besser hätte regeln können.

**Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?**

Ich kann ein Studium in Bayern und insbesondere in Bayreuth nur empfehlen. Bisher bin ich mit meiner Entscheidung sehr zufrieden, und in der unmittelbaren Zukunft scheint es keine unerwarteten Ereignisse zu geben, die meine Meinung ändern könnten. Natürlich gab es auf diesem Weg einige unangenehme Überraschungen, aber wie bei allen Dingen ist es wichtig, mit der bestmöglichen Einstellung an die Sache heranzugehen. Im Moment könnte ich mit meinen Entscheidungen nicht zufriedener sein.

**Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?**

Ich habe auf jeden Fall vor, einen Master-Abschluss zu machen und dann zu promovieren, auch weil man mit einem Bachelor-Abschluss in Chemie nicht sehr weit kommt 😊

<b>Unterkunft und Leben</b>
-----------------------------

**Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Eine Sache, die ich an Bayreuth besonders schätze, ist seine geringe Größe. Es ist keine Metropole und deshalb schätze ich es. Es ist eine typische Universitätsstadt, klein und beschaulich, aber es fehlt ihr an nichts.

**Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?**

Zurzeit wohne ich bei einem ehemaligen Klassenkameraden, mit dem ich umgezogen bin. Wir haben zusammen eine Wohnung gemietet, die ganz in der Nähe des Zentrums liegt und nur zehn Minuten mit dem Fahrrad von der Universität entfernt ist.

**Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?**

Ich persönlich habe immer in Privatwohnungen gelebt. Meiner Erfahrung nach ist es, wenn man in einer Privatwohnung und nicht in einem Studentenwohnheim wohnen möchte, besser, sich in der ersten Zeit eine schöne, möblierte und komfortable Wohnung zu suchen und vielleicht anfangs für einen begrenzten Zeitraum eine höhere Miete zu zahlen. Wenn Sie sich dann mit der Stadt vertraut gemacht haben und etwas weniger Geld ausgeben wollen, können Sie auch über einen Umzug und einen Wohnungswechsel nachdenken, wie es in meinem Fall geschehen ist. Ansonsten sind Studentenwohnheime fast immer eine günstige und sehr komfortable Alternative.

**Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?**

Die Gesamtkosten für meine Anmietung belaufen sich auf ca. 450€, darin enthalten sind alle Nebenkosten, die Sie eventuell benötigen, wie WLAN etc.

**Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?**

Ich versuche, etwa 200-250 € pro Monat für Lebensmittel, Hobbys und andere Aktivitäten auszugeben. Monatlich etwa 700 € ausgeben.

**Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?**

Ich fahre nicht sehr oft mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber, wenn ich es tue, ist es sehr praktisch, dass man den Bus mit der Universitätskarte bezahlen kann.

**Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?**

Aufgrund der Pandemie konnte ich die Möglichkeiten, die Bayreuth bietet, nicht in vollem Umfang genießen. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass ich das im Sommer mit Interesse nachholen werde.

<b>BayBIDS-Stipendium</b>
---------------------------

**Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)**

Ich habe von dem BayBIDS-Stipendium durch meine Klassenlehrerin erfahren, die diese Möglichkeit vorgeschlagen hat.

**Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?**

Das gesamte Bewerbungsverfahren war sehr klar und einfach, und jede Frage, die ich hatte, wurde umgehend geklärt.

**Ort, Datum:**

Bayreuth, 30.3.2022